KREIS UNNA

DER LANDRAT

06.08.2026 **Drucksache 127/26**

Budgetbericht zum Stichtag 31.05.2026

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Finanzen, Konzernsteuerung und Wirtschaft	01.09.2026	Kenntnisnahme	öffentlich
Kreisausschuss	12.10.2026	Kenntnisnahme	öffentlich
Kreistag	13.10.2026	Kenntnisnahme	öffentlich

Organisationseinheit	Kämmerei
Berichterstattung	Kreisdirektor Philipp Reckermann

Budget	01	Zentrale Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Gesamtsteuerung und Finanzwirtschaft
Produkt	01.01.02	Finanzwirtschaft und Budgetierung

Haushaltsjahr	**Ertrag/Einzahlung [€]**
	Aufwand/Auszahlung [€]

Klimarelevante Auswirkungen ☒ keine ☐ positive ☐ negative

Umfang der Auswirkungen Erläuterung siehe Sachbericht

Sachbericht

1. Zusammenfassung / Überblick

Nach den aktuellen Meldungen der Fachbereiche, Fachdienste und Stabsstellen zum Stichtag **31.05.2026** ergibt sich für den Kreis Unna in fast allen Budgets eine ergebniswirksame Abweichung zu den bisher geplanten Ansätzen des Ergebnisplanes. Bei linearer Fortschreibung und Hochrechnung der zurzeit ermittelbaren Werte stellt sich rechnerisch eine **Verschlechterung** von rd.**- 2,07 Mio. €** dar.

Durch die Planung einer Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage des Kreises Unna in Höhe von **10 Mio. €** und damit eines nur fiktiv ausgeglichenen Haushaltes 2026, errechnet sich auf Basis der Prognose ein **negatives Jahresergebnis** in Höhe von rd. **-12,07 Mio. €**.

Budget	Verbesserung	Verschlech-terung	Saldo / Budget
	T€		
Personal- und Versorgungsaufwendungen gesamt	2.160	630	1.530
01 Zentrale Verwaltung	147	1.617	-1.470
33 Zentrale Ausländerbehörde	0	0	0
35 Zuwanderung und Integration	327	133	194
36 Straßenverkehr	100	0	100
38 Bevölkerungsschutz	0	0	0
39 Veterinärwesen u. Lebensmittelüberwachung	275	30	245
40 Schulen und Bildung	0	600	-600
50 Arbeit und Soziales	3.662	5.988	-2.326
51 Familie und Jugend	615	342	273
53 Gesundheit	0	0	0
60 Bauen und Planen	0	100	-100
62 Geoinformation und Kataster	80	0	80
69 Mobilität, Natur und Umwelt	0	0	0
Summe	**7.366**	**9.440**	**-2.074**
fiktiver Haushaltsausgleich 2026	**-10.000**		
voraussichtliches Jahresergebnis	**-12.074**		
voraussichtliche Verschlechterung	**-2.074**		

Im Bereich der **Investitionstätigkeit des Finanzplans** werden für den Kreishaushalt insbesondere die folgenden Abweichungen erwartet. Im Budget 39 wird davon ausgegangen, dass die für den Neubau des Tierheims eingeplanten Mittel dieses Jahr nicht verausgabt werden. Entsprechend wird mit einer Verbesserung i. H. v. 2.000 T€ gerechnet. Auch im Budget 38 wird erwartet, dass nicht alle geplanten Investitionen dieses Jahr umgesetzt werden können. Die Beschaffung von zwei Hochwasserschubbooten (80 T€), eines Einsatzleitwagens (250 T€) sowie der Austausch der kompletten Infrastruktur und Hardware im Digitalalarm werden dieses Jahr voraussichtlich nicht mehr umgesetzt. Es wird mit einer Verbesserung i. H. v. 1.830 T€ gerechnet. Diese vorgenannten Verbesserungen führen allerdings am Ende nicht zwangsläufig zu Minderauszahlungen, sondern werden voraussichtlich im Folgejahr kassenwirksam.

2. Allgemeine Erläuterungen

Gemäß § 8 der vom Kreistag in seiner Sitzung am 10.12.2024 beschlossenen Haushaltssatzung des Kreises Unna für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 berichtet der Kämmerer **zweimal jährlich** über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen der einzelnen Budgets. Insbesondere sollen voraussichtlich zu erwartende Abweichungen von den Haushaltsansätzen erläutert werden.

Für 2026 wird hiermit der erste Budgetbericht vorgelegt, der über die Entwicklung der Haushaltsausführung zum **Stichtag 31.05.2026** informiert.

Zum Zeitpunkt des Budgetberichtes zum Stichtag 31.05.2026 ergibt sich die Besonderheit, dass gleichzeitig ein Nachtragshaushalt für den laufenden Haushalt geplant und beschlossen wurde. Infolge dessen konnten bereits einige Abweichungen zum originär geplanten Haushaltsansatz 2026 aktualisiert werden. Die im Nachtrag festgellten Abweichungen wurden bei der Berichtserstattung für den Budgetbericht bereits berücksichtigt. Im folgenden Budgetbericht werden dementsprechend Abweichungen zum beschlossenen - aktuell noch in der aufsichtsrechtlichen Prüfung befindlichen - Nachtragshaushalt dargestellt.

Grundlage des Budgetberichtes ist ein Vergleich der Planzahlen mit den tatsächlichen (bzw. bis zum Jahresende prognostizierten) Ist-Beträgen, die produktgruppenscharf basierend auf den Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplanpositionen erhoben werden. Nur so ist eine Vergleichbarkeit gegeben und können entsprechende Rückschlüsse gezogen werden. Während im Bereich des Ergebnisplans Abweichungen aller Planpositionen zu bewerten sind, wird im Bereich des Finanzplans nur der Teil B mit den Plandaten der investiven Maßnahmen (Position Nr. 18-31) beurteilt.

Die Darstellung erfolgt über eine Gliederung in die gebildeten Budgets und eine feinere Unterteilung in die jeweils eingerichteten Produktgruppen. Innerhalb eines jeden Budgets werden zudem die zuvor näher bezeichneten Komponenten getrennt voneinander bewertet.

Es werden nur die Berichtsergebnisse der Budgets dargestellt, bei denen Abweichungen von der Planung erwartet werden. (Geringfügige) Abweichungen, die voraussichtlich budgetintern ausgeglichen werden können, sind in diesem Bericht nicht dargestellt.

Zudem wird mit dem vorliegenden Budgetbericht über die unterjährige Entwicklung der Kennzahlen im Rahmen der wirkungsorientierten Steuerung berichtet. Alle budgetbezogenen Informationen sind in der Anlage dargestellt. Eine Zusammenfassung der gemeldeten Verbesserungen und Verschlechterungen verbunden mit einer Prognose für das Jahresergebnis ist dieser Vorlage zu entnehmen.

Anlage
Budgetbericht zum Stichtag 31.05.2026